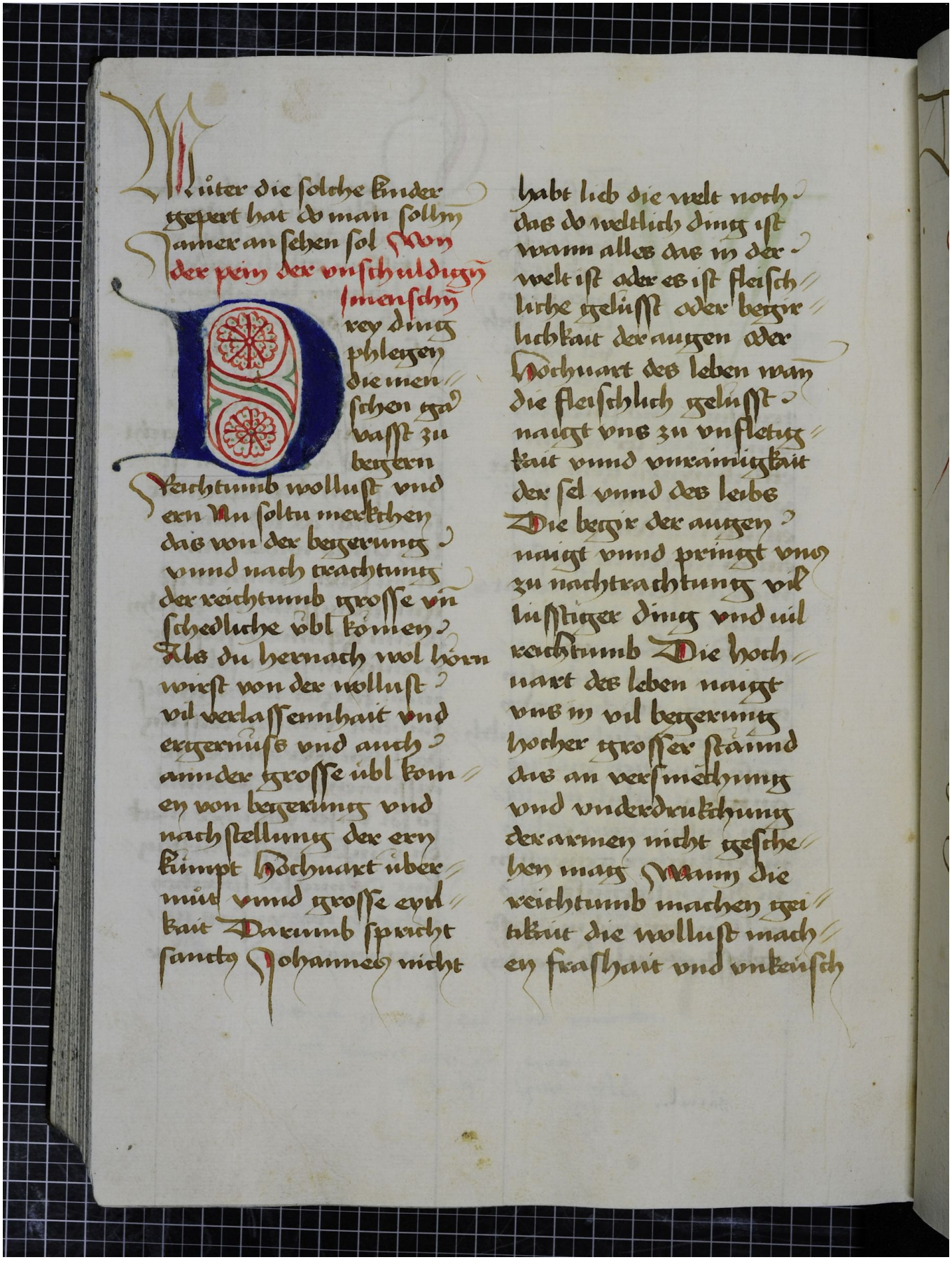
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 230v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Mûter die solche kinder
gepert hat do man sollhn
Jamer an sehen sol Von
der pein der vnschuldign
menschn

Drey ding
phlegen
die men
schen gar
vasst zu
begern
Reichtumb wollust vnd
ern Nu soltu merkchen
das von der begerung
vnnd nach trachtung
der reichtumb grosse vn
schedliche vbl komen
Als du hernach wol horn
wirst von der wollust
vil verlassennhait vnd
ergernuss vnd auch
annder grosse ubl kom
en von begerung vnd
nachstellung der ern
kumpt Hochuart uber
mut vnnd grosse eytl
kait Darumb spricht
sanctus Johannes nicht
habt lieb die welt noch
das do weltlich ding ist
wann alles das in der
welt ist oder es ist fleisch
liche gelusst oder begir
lichkait der augen oder
Hochuart des leben wan
die fleischlich gelusst
naigt vns zu vnfletig
kait vnnd vnrainigkait
der sel vnnd des leibs
Die begir der augen
naigt vnnd pringt vns
zu nachtrachtung vil
lusstiger ding vnd uil
reichtumb Die hoch
uart des leben naigt
vns in vil begerung
hocher grosser staund
das an versmechung
vnd vnderdrukchung
der armen nicht gesche
hen mag Wann die
reichtumb machen gei
tikait die wollust mach
en frashait vnd vnkeusch